

# Amtsblatt

## für die Stadt Werneuchen



Werneuchen, 20. März 2013

10. Jahrgang

Ausgabe Nr. 3/2013 – 12. Woche



Die Gewinner des Märchen-Rätsel-Malwettbewerbs 2012/2013 bei der Preisverleihung. Ausführlich auf Seite 6

Foto: Dr. K. Lehmann

### Impressum

#### Amtsblatt für die Stadt Werneuchen

##### Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil:

Stadt Werneuchen, Der Bürgermeister  
Am Markt 5, 16356 Werneuchen  
Tel.: (03 33 98) 8 16 10, Fax: (03 33 98) 9 04 18  
Internet: <http://www.stadt-werneuchen.de>  
E-Mail: [postfach@werneuchen.de](mailto:postfach@werneuchen.de)

Verantwortliche Redakteurin: Kathrin Schimmelpennig

##### Erscheinungsweise:

Das Amtsblatt für die Stadt Werneuchen erscheint bei Bedarf, mindestens einmal monatlich und wird an die Haushalte im Stadtgebiet Werneuchen kostenlos verteilt.

##### Bezug:

Das Amtsblatt für die Stadt Werneuchen ist in der Stadtverwaltung Werneuchen, Am Markt 5, 16356 Werneuchen während der Sprechzeiten kostenlos erhältlich. Abonnement und Postbezugspreis: 1,80 Euro je Ausgabe.

##### Satz, Verlag, Druck und verantwortlich für den nichtamtlichen Teil sowie Anzeigen:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin  
Tel.: (0 30) 28 09 93 45, Fax: (0 30) 28 09 94 06, [www.heimatblatt.de](http://www.heimatblatt.de)  
E-Mail: [redaktion@heimatblatt.de](mailto:redaktion@heimatblatt.de)

Die nächste Ausgabe erscheint am **17. April 2013**

Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **4. April 2013**

### Inhaltsverzeichnis

#### I. Amtlicher Teil

##### Öffentliche Bekanntmachungen

- Seite 2: Bekanntmachung über die Durchführung eines Volksbegehrens „Hochschulen erhalten“  
Seite 4: Bekanntmachung Betreuungsverträge für Schulanfänger, die **ab 01. August** im Hort Werneuchen  
Seite 4: Auslegung der Bodenrichtwertkarte des Landkreises Barnim  
Seite 4: Widerspruch gegen die Weitergabe persönlicher Daten

#### II. Nichtamtlicher Teil

- Seite 5: Informationen der Stadtverwaltung  
Seite 10: Informationen aus den Ortsteilen  
Seite 11: Informationen aus den Vereinen sowie aus dem Kultur- und Freizeitbereich  
Seite 19: Kinder- und Jugendseiten  
Seite 22: Geschichtssplitter

## I. Amtlicher Teil – Öffentliche Bekanntmachungen

### – Abstimmungsbekanntmachung –

Abstimmungsbehörde: Stadt Werneuchen  
Der Bürgermeister  
Am Markt 5, 16356 Werneuchen  
Fax: 033398-90418, Email: [postfach@werneuchen.de](mailto:postfach@werneuchen.de)

Gemeinde: Stadt Werneuchen

Stimmkreis: Nr. 15

## Bekanntmachung über die Durchführung eines Volksbegehrens „Hochschulen erhalten“

Die Vertreter der Volksinitiative „Hochschulen erhalten“ haben fristgemäß die Durchführung eines Volksbegehrens verlangt. Die Landesregierung oder ein Drittel der Mitglieder des Landtages Brandenburg haben innerhalb der Frist des § 13 Abs. 3 des Volksabstimmungsgesetzes (VAGBbg) keine Klage gegen die Zulässigkeit des Volksbegehrens anhängig gemacht.

Das Volksbegehren kann durch alle stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger ab dem

**10. April 2013 bis zum 9. Oktober 2013**

durch Eintragung in die ausliegenden Eintragungslisten oder durch briefliche Eintragung auf den Eintragungsscheinen unterstützt werden. Gemäß § 17 Abs. 2 VAGBbg können die Bürgerinnen und Bürger ihr Eintragsrecht durch Eintragung in die amtliche Eintragsliste nur bei der Abstimmungsbehörde der Gemeinde ausüben, in der sie ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung oder, sofern sie keine Wohnung in der Bundesrepublik Deutschland haben, ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben; diese Bürgerinnen und Bürger können ihr Eintragsrecht jedoch auch bei den zu Buchstabe A) angeführten weiteren Eintragungsstellen ausüben.

Eintragungsberechtigt sind gemäß § 16 VAGBbg in Verbindung mit §§ 5 und 7 des Brandenburgischen Landeswahlgesetzes (BbgLWahlG) alle deutschen Bürgerinnen und Bürger, die zum Zeitpunkt der Eintragung oder spätestens am **9. Oktober 2013**

- das 16. Lebensjahr vollendet haben, also vor dem 10. Oktober 1997 geboren sind,
- seit mindestens einem Monat im Land Brandenburg ihren ständigen Wohnsitz oder, sofern sie keine Wohnung in der Bundesrepublik Deutschland haben, ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben sowie
- nicht nach § 7 BbgLWahlG vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

#### A) Unterstützung des Volksbegehrens durch Eintragung in Eintragungslisten

Das Volksbegehren kann durch Eintragung in die ausliegenden Eintragungslisten in den folgenden Eintragungsräumen der Abstimmungsbehörde bis Mittwoch, den 9. Oktober 2013, 16 Uhr unterstützt werden:

Lfd.

Nummer	Eintragungsstellen	Eintragungszeiten
1	Stadtverwaltung Werneuchen, Bürgerbüro Am Markt 5, 16356 Werneuchen	Montag 9-12 Uhr Dienstag 9-18.30 Uhr Mittwoch 9-12 Uhr Donnerstag 9-16 Uhr Freitag 9-12 Uhr

Personen, die sich in die Eintragungslisten eintragen wollen, haben sich über ihre Person auszuweisen (§ 7 Abs. 1 Volksbegehrensverfahrensverordnung – VVVBbg).

Wer sich in die Eintragsliste einträgt, muss persönlich und handschriftlich unterzeichnen. Neben der Unterschrift sind Familienname, Vorname, Tag der Geburt, Wohnort und Wohnung, bei mehreren Wohnungen die Hauptwohnung oder gewöhnlicher Aufenthalt, sowie der Tag der Eintragung lesbar einzutragen (§ 18 Abs. 1 VAGBbg i. V. m. § 8 Abs. 1 VVVBbg). Eine Eintragung kann nach § 18 Abs. 2 VAGBbg nicht mehr zurückgenommen werden.

Eintragungsberechtigte Personen, die wegen einer körperlichen Behinderung nicht in der Lage sind, die Eintragung selbst vorzunehmen und dies mit Hinweis auf ihre Behinderung zur Niederschrift erklären, werden von Amts wegen in die Eintragsliste eingetragen (§ 15 Abs. 2 Satz 2 VAGBbg i. V. m. § 8 Abs. 2 VVVBbg).

Eintragungsberechtigte Personen, die wegen einer körperlichen Behinderung den Eintragsraum nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen können, können eine Person ihres Vertrauens (Hilfsperson) mit der Ausübung ihres Eintragsrechts beauftragen. Hierfür ist der Hilfsperson eine entsprechende Vollmacht durch die eintragungsberechtigte Person auszustellen (§ 15 Abs. 2 Satz 2 VAGBbg i. V. m. § 7 Abs. 4 VVVBbg).

#### B) Unterstützung des Volksbegehrens durch briefliche Eintragung

Jeder Eintragungsberechtigte hat das Recht, auf Antrag das Volksbegehren durch briefliche Eintragung zu unterstützen. Der Antrag kann von der eintragungsberechtigten Person selbst oder einer von ihr bevollmächtigten Person schriftlich, elektronisch (z. B. per E-Mail oder Fax) oder mündlich (zur Niederschrift) bei der **Abstimmungsbehörde** gestellt werden, in der die eintragungsberechtigte Person ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung, oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt hat. Bei der elektronischen Antragstellung ist der Tag der Geburt der antragstellenden Person anzugeben (§ 15 Abs. 6 Satz 2 i. V. m. § 15 Abs. 2 Satz 2 VAGBbg). Eine fernmündliche Antragstellung ist unzulässig.

Die antragstellende Person kann sich bei der Antragstellung auch der Hilfe einer Person ihres Vertrauens (Hilfsperson) bedienen (§ 15 Abs. 6 Satz 2 i. V. m. § 15 Abs. 2 Satz 2 VAGBbg).

Eintragungsscheine dürfen frühestens am ersten Tag der Eintragsfrist erteilt werden und können von den Bürgerinnen und Bürgern bis zwei Tage vor Ablauf der Eintragsfrist, 07. Oktober 2013, 16 Uhr, beantragt werden (§ 8a Abs. 5 VVVBbg).

## I. Amtlicher Teil – Öffentliche Bekanntmachungen

Die für die briefliche Eintragung erforderlichen Unterlagen (Eintragungsschein und Briefumschlag) werden der antragstellenden Person entgeltfrei übersandt.

Die Eintragung muss persönlich vollzogen werden. Wer wegen einer körperlichen Behinderung nicht in der Lage ist, die briefliche Eintragung persönlich zu vollziehen, kann sich der Hilfe einer Person (Hilfsperson) bedienen (§ 15 Abs. 6 Satz 2 i. V. m. § 15 Abs. 2 Satz 2 VAGBbg). Auf dem Eintragungsschein hat die eintragungsberechtigte Person oder die Hilfsperson gegenüber der Abstimmungsbehörde an Eides statt zu versichern, dass sie die Erklärung der Unterstützung des Volksbegehrens persönlich oder nach dem erklärten Willen der eintragungsberechtigten Person abgegeben hat (§ 15 Abs. 7 VAGBbg).

Bei der brieflichen Eintragung muss der Eintragungsberechtigte den Eintragungsschein so rechtzeitig an die auf dem amtlichen Briefumschlag angegebene Stelle absenden, dass der Eintragungsbrief dort spätestens am 9. Oktober 2013, 16 Uhr eingeht.

Der Eintragungsbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Der Eintragungsbrief kann auch bei der auf dem Briefumschlag angegebenen Stelle abgegeben werden.

Das verlangte Volksbegehren hat folgenden Wortlaut:

### „Hochschulen erhalten“

Stärkt die Lausitz, erhaltet ihre Hochschulen!

- Wir fordern den Erhalt der BTU Cottbus und der Hochschule Lausitz (FH) als eigenständige Einrichtungen in der Lausitz sowie den Erhalt der Studien- und Lehrkapazitäten.

Es kann nicht eine Person entscheiden, was alle angeht!

- Wir fordern eine grundlegende Überarbeitung der Hochschulfinanzierung in Brandenburg.
- Wir fordern entscheidungswirksame Mitbestimmung aller Betroffenen und Einbeziehung in den Reformprozess.
- Wir fordern ein Gesamtkonzept für die Hochschullandschaft in Brandenburg, bevor über die Zukunft einzelner Hochschulen entschieden wird.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Landesregierung will jetzt die zwei völlig unterschiedlichen Hochschulen in Cottbus zusammenwürfeln und danach, in einem Jahr, über ein Hochschulkonzept für Brandenburg reden. Wir, die Studentinnen und Studenten, sagen: „Erst denken, dann entscheiden“. Brandenburgs Zukunft steckt in starken und unterschiedlich ausgerichteten Hochschulen. Wir fordern, den konzeptlosen Zusammenschluss von BTU Cottbus und Hochschule Lausitz (FH) zu stoppen, über ein leistungsfähiges Hochschulkonzept für Brandenburg zu reden und dann die richtigen Entscheidungen zu treffen.

Warum macht der Zusammenschluss von BTU Cottbus und Hochschule Lausitz (FH) in der Lausitz keinen Sinn?

Die Hochschule Lausitz (FH) spricht junge Menschen an, die ein praktisch orientiertes Studium suchen. Die BTU Cottbus ist, trotz schwacher finanzieller Ausstattung, in vielen Hochschulrankings ganz oben. Sie hat rund ein Drittel ihrer finanziellen Mittel selbst eingeworben, eine deutschlandweite Spitzenleistung. Wenn jetzt beide Hochschulen zusammengeworfen werden, verlieren sie ihr Profil und ihre Position im Wettbewerb um die besten Studierenden.

Die Folge: Beide Hochschulen verlieren und mit ihnen Cottbus und ganz Brandenburg.

Zu den beiden Hochschulen:

Die Hochschule Lausitz (FH) bildet viele junge Menschen aus der Lausitz für den regionalen Arbeitsmarkt aus. Sie ist eine wichtige Partnerin für kleine und mittelständische Unternehmen. Ca. 40 % ihrer Studierenden haben keine Allgemeine Hochschulreife und bekommen hier eine gute praxisorientierte Ausbildung sowie anschließend einen sicheren Arbeitsplatz.

Die BTU Cottbus ist eine wichtige Kooperationspartnerin für große Unternehmen mit internationaler Ausrichtung. Sie sorgt nachhaltig für das Entstehen neuer und die Sicherung bestehender Arbeitsplätze. Zudem betreibt sie international beachtete Spitzenforschung, bei der neue Techniken und Verfahren entwickelt werden. Die BTU Cottbus ist eine anerkannte Marke geworden. Ihre Studierenden kommen zu einem Drittel aus Brandenburg, einem Drittel aus Berlin und einem Drittel aus anderen Bundesländern und dem Ausland. Alle diese Studierenden bringen Geld in die strukturschwache Lausitz. Viele Absolventinnen und Absolventen der BTU Cottbus werden in Unternehmen vor Ort angestellt.

Warum gute Hochschulen in Cottbus wichtig für ganz Brandenburg sind: Die Bevölkerung Brandenburgs wird älter und schrumpft in den nächsten Jahren um 16 %. Universitäten und Fachhochschulen mit klarem Profil sind Magneten für junge und leistungswillige Menschen. Sie sind ein Meilenstein für eine gute Zukunft Brandenburgs. Deswegen fordern wir eine Bestandsaufnahme für Brandenburgs Hochschulen. Und dann eine sachgerechte Entscheidung.

Warum Brandenburgs Hochschulpolitik dringend der Diskussion bedarf: In Brandenburgs Hochschulpolitik zählt Masse statt Klasse. Hochschulen, die viele Studierende aufnehmen, erhalten viel Geld. Forschungsleistung, Anzahl der Promovierenden und Studienkonzept zählen nicht. Deswegen begrüßen wir die Diskussion eines neuen Hochschulplans. Er macht aber nur Sinn, wenn man nicht zuvor gewachsene Strukturen und Positionen zerschlägt, denn die BTU Cottbus ist längst eine hochschulpolitische Qualitätsmarke.

Warum Hochschulen, Studierende, Bürgerinnen und Bürger mitreden sollten:

Es geht um die Zukunft des gesamten Landes. Eine von der Wissenschaftsministerin einberufene Kommission hat über die Zusammenlegung beraten. Und diese Kommission hat davon abgeraten. Die Wissenschaftsministerin wollte das Gutachten in der Schublade verschwinden lassen und klammheimlich entscheiden. Das hat unser Misstrauen geweckt. Deswegen fordern wir klare Kriterien, eine offene Diskussion und Entscheidungen, die Brandenburg stark machen.

Namen und Anschriften der Vertreter und Stellvertreter:

Vertreter:

Alexander Misera  
Lieberoser Straße 25  
03046 Cottbus

Paul Weisflog  
Am Wald 5  
03054 Cottbus

Stellvertreter:

Claudia Eckert  
Wilhelm-Külz-Straße 40  
03046 Cottbus

Ole Kröger  
Erich-Weinert-Straße 6  
03046 Cottbus

## I. Amtlicher Teil – Öffentliche Bekanntmachungen

Vertreter:

Sebastian Wirries  
Universitätsstraße 10  
03046 Cottbus

Jasper Schwenzow  
Straße der Jugend 105  
03046 Cottbus

Prof. Dr. Daniel Baier  
Töpferstraße 2  
03046 Cottbus

Stellvertreter:

Sarah Meßmer  
August-Bebel-Straße 80  
03046 Cottbus

Fabian Frank  
Karlstraße 18  
03044 Cottbus

Prof. Dr. Christiane Hipp  
Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 16  
03044 Cottbus

Werneuchen, den 20.03.2013

*Dienstsiegel**Die Abstimmungsbehörde*

*Burkhard Horn  
Bürgermeister*

### Bekanntmachung

Betreuungsverträge für Schulanfänger, die **ab 01. August 2013** im Hort Werneuchen aufgenommen werden sollen, können zu folgenden Terminen abgeschlossen werden:

**vom 02.05.2013 bis 28.06.2013**

zu folgenden Zeiten:

**Montag bis Freitag:** 09.00 – 12.00 Uhr  
**Dienstag:** 13.00 – 18.30 Uhr  
**Donnerstag:** 13.00 – 16.00 Uhr

in: Stadtverwaltung Werneuchen  
Am Markt 5, Zimmer 106  
Schule / Kita / Kultur

Wir bitten alle Eltern, sich an diese Termine zu halten!

*Rothgänger  
SGL Schule / Kita / Kultur*

### Information des Gutachterausschusses für Grundstückswerte im Landkreis Barnim Auslegung der Bodenrichtwertkarte des Landkreises Barnim

Am 28.01.2013 hat der Gutachterausschuss für Grundstückswerte die Bodenrichtwerte zum Stichtag 01.01.2013 beschlossen.

Die Bodenrichtwerte werden ab **15.03.2013** für die Dauer eines Monats in der Stadtverwaltung Werneuchen, Am Markt 05, öffentlich ausgelegt.

Während der öffentlichen Sprechzeiten können die neuen Bodenrichtwerte im Zimmer 213/214 (Liegenschaften) bei Frau Reuther eingesehen werden.

Schriftliche und mündliche Bodenrichtwertauskünfte sind in der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses Am Markt 1 in **16225 Eberswalde** (auch außerhalb der Auslegungsfrist) erhältlich.

Telefon: 03334/214 1946, 1947, 1950, 1951

E-mail: [Gutachterausschuss@kvbarnim.de](mailto:Gutachterausschuss@kvbarnim.de)

*Burkhard Horn  
Bürgermeister*

### Widerspruch gegen die Weitergabe persönlicher Daten auch im Hinblick auf die bevorstehende Bundestagswahl am 22. September 2013

Der §33 Abs. 1 – 6 des Brandenburgischen Meldegesetzes vom 17.01.2006 (Bbg-MeldeG, GVBl. I/06) beinhaltet die Möglichkeiten der Weitergabe und des Widerspruches gegen die Weitergabe von persönlichen Daten.

Der Abs. 1 gestattet die Weitergabe bei Anfragen von Parteien, politischen Vereinigungen, Wählergruppen usw. ab dem 6. Monat vor der Wahl.

Nach Abs. 2 dürfen in Verbindung mit Volksbegehren und Volksentscheiden ab dem Tag der Bekanntmachung Auskünfte erteilt werden. Gemäß Abs. 3 dürfen in Zusammenhang mit Bürgerentscheiden ab Zulässigkeit des Bürgerbegehrens Auskünfte erteilt werden.

Nach Abs. 4 dürfen Auskünfte zu Alters- und Ehejubiläen an die Medien ab dem 60. Geburtstag und dem 50. Ehejubiläen erteilt werden.

Der Abs. 5 beinhaltet die Weitergabe von einfachen Meldedaten an Adressbuchverlage.

Der Abs. 6 gibt dem Betroffenen (Einwohner) das Recht der Weitergabe seiner Daten aus den oben angeführten Anlässen zu widersprechen.

Die Eintragung des Widerspruches erfolgt mündlich zu den Sprechzeiten oder schriftlich an die

Stadtverwaltung Werneuchen  
Pass- und Meldewesen  
Am Markt 5  
16356 Werneuchen

**Ende des amtlichen Teils**

## Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Obwohl der zurückliegende Winter sicher auch seine schönen Seiten hatte, reichlich Schnee und nicht all zu starke Extreme zwischen Tauwetter und Frost hat er wieder tiefe Spuren hinterlassen. Besonders durch den anhaltenden Frost war der Boden recht tief gefroren und beim einsetzenden Tauwetter war das Befahren einiger unbefestigter Straßen unmöglich. Besonders in Werneuchen – Ost kam es vermehrt zu solchen Problemen. Durch die Stadtverwaltung wurde bereits Anfang März damit begonnen, die Straßen im gesamten Stadtgebiet, einschließlich Ortsteile zu besichtigen, um für die alljährlichen Instandsetzungsarbeiten die Schwerpunkte festzustellen. In diesem Jahr haben wir dafür 90.000 Euro in den Haushalt eingestellt, das ist deutlich mehr als wir durchschnittlich in den zurückliegenden Jahren hierfür eingeplant haben. Berücksichtigt wurden hierin auch Instandsetzungsmaßnahmen an Straßen, die zwar nicht grundhaft ausgebaut wurden, aber auch nicht ohne weiteres profiliert werden können.

Dies trifft insbesondere auf den Wegendorfer Weg in Krummensee zu, der sich inzwischen in einem kaum befahrbaren Zustand befindet.

Jährliche Instandsetzungsarbeiten werden immer anfallen, aber ein dauerhaft zufrieden stellender Zustand im Bereich der unbefestigten Straßen ist nur durch den grundhaften Ausbau zu erreichen. Der Ausschuss für Bauen, Ordnung und Stadtentwicklung hat sich in seiner Sitzung am 5. März wieder mit dem Thema Straßenausbauprogramm beschäftigt. Durch die Verwaltung wurde den Abgeordneten eine Übersicht aller unbefestigten Straßen mit der Länge der Straßen und eventuellen Kosten vorgelegt. Obwohl die Diskussion noch nicht abgeschlossen ist, kristallisierten sich die Straßen in Rudolfshöhe und Werneuchen – Ost als Schwerpunkte für die kommenden Jahre heraus. Besonders die Sachsen-, Marx- und Engelsstraße spielten in der Diskussion eine Rolle. Wie ich bereits im zurückliegenden Jahr informierte, könnte in den Jahren 2014/

15 mit dem kontinuierlichen Straßenneubau in Werneuchen begonnen werden.

Wie auch in den beiden zurückliegenden Jahren hat sich in 2013 ein Initiator für eine „hochwertige Straßeninstandsetzung“ gefunden. So ist in Tiefensee durch die Anlieger beabsichtigt, den Seeweg in Eigenleistung in einen besseren Zustand zu versetzen.

Die Stadt Werneuchen hat in diesem wieder 20.000 € eingeplant für den *anliegerfinanzierten Straßenbau*. Dieses Geld steht für den grundhaften Ausbau unbefestigter Straßen zur Verfügung. Die Stadt Werneuchen hat für die Verwendung dieser Mittel einen Leitfaden entwickelt, der auf ihrer Internetseite steht. Interessierte Anliegergemeinschaften haben die Möglichkeit, sich bis zum 30. Juni um diese Mittel zu bewerben.

*Burkhard Horn*  
Bürgermeister

## Sanierungsgebiet Stadtkern Werneuchen – 2013 läuft die Förderung aus

Informationen der Bauverwaltung

In diesem Jahr werden mit Mitteln der Städtebauförderung die letzten Maßnahmen aus dem Restprogramm 2009-2013 umgesetzt. Wichtigstes Vorhaben ist dabei das denkmalgeschützte Gebäude in der Berliner Allee 16, das sowohl mit ILE-Mitteln als auch mit Mitteln der Städtebauförderung saniert wird. Auch die Sanierung der alten Schmiede in der Breiten Straße soll in diesem Jahr noch gefördert werden.

Etwa 9 Vorhaben werden nicht mehr realisiert. Dabei handelt es sich in erster Linie um private Vorhaben aus dem Handlungsfeld B.4 „Ordnungsmaßnahmen“, es wurden aber auch Maßnahmen an Gebäuden von den Eigentümern zurückgestellt.

Aus dem Handlungsfeld B.5 „Erschließungsanlagen und Freiflächen“ wurden alle Maßnahmen des Restprogramms durchgeführt. Zuletzt wurde im vergangenen Jahr die Verlängerung der Straße am Schloss mit der Zufahrt zur Kita durch die Stadt realisiert.

Nach Abschluss der Stadtsanierung, voraussichtlich Ende 2014, wird die Satzung des förmlich festgeschriebenen Sa-

nerungsgebietes aufgehoben. Spätestens dann werden für die Grundstückseigentümer im Sanierungsgebiet die Ausgleichsbeträge fällig. Seit 2008 konnten die Ausgleichsbeträge bereits freiwillig abgelöst werden, hier hat die Stadt Rabatte auf den ermittelten Betrag gewährt.

Zur Fortschreibung der Anfangs- und Endwerte (Sanierungsende) wurde jetzt ein Wertgutachten beauftragt, dessen Ergebnis etwa Anfang Mai 2013 erwartet wird. Dieses Wertgutachten ist die Grundlage für die endgültige Höhe der Ausgleichsbeträge im Sanierungsgebiet.

Spätestens im August 2013 beabsichtigt die Stadt, mit den betroffenen Grundstückseigentümern eine Informationsveranstaltung zum Sanierungsgebiet durchzuführen.

Die Stadtverordneten werden noch darüber beraten, ob in 2013 letztmalig die Möglichkeit gewährt wird, die Ausgleichsbeträge mit einem Nachlass freiwillig vorher zu entrichten (Ablösevereinbarungen).

Für Grundstückseigentümer, die nicht mehr in den Genuss von Städtebauför-

dermitteln gelangen, bieten sich als indirekte unterstützende Finanzierung die Möglichkeiten der Steuervergünstigungen gemäß §§ 7h, 10f und 11a EStG an. Voraussetzung dazu ist der Abschluss einer Vereinbarung mit der Stadt vor Baubeginn.

Bei Fragen zur Stadtsanierung wenden Sie sich bitte an die Bauverwaltung, Frau Hupfer (Tel. 81634), oder an Herrn Bake vom Sanierungsträger DSK (03391 652717).

*Silke Hupfer*  
Bauverwaltung

## Herzliche Glückwünsche

**Allen Jubilaren und Geburtstagskindern der Monate März und April übermitteln wir die herzlichsten Glückwünsche.**

**Ihre Stadtverwaltung**

# Märchen-Rätsel-Malwettbewerb 2012/2013

Preisträger-Bilder jetzt in der Stadtverwaltung zu sehen

Unser traditioneller Märchenrätsel-Malwettbewerb fand nun schon zum 9. Mal statt, dieses Mal wieder initiiert vom ortsansässigen Kunst- und Kulturverein Barnim e.V. und der Stadtverwaltung Werneuchen.

In diesem Jahr war das Märchen „Der süße Brei“ verrätselt und wieder rund 80 Kinder haben das Märchen erkannt und sich mit einem Bild am Wettbewerb beteiligt.

Die Jury hatte wieder die schwere Aufgabe, aus den vielen schönen Bildern anonym die Gewinner in den 3 Altersgruppen zu ermitteln. In der Altersgruppe 6-8 mit den meisten Teilnehmern, konnten sogar wieder die Plätze 1-5 vergeben werden.

Folgende Preisträger wurden ermittelt



1. Platz 4-5 Jahre Charlotte Aßmann

- Altersgruppe 4 – 5
  1. Charlotte Aßmann, Werneuchen
  2. Lars Schubert, Werneuchen
  3. Wladimir Knopf, Werneuchen
- Altersgruppe 6 – 8
  1. Alicia Donat, Seefeld-Löhme
  2. Tami Monsler, Seefeld-Löhme
  3. Kai Musehold, Willmersdorf
  4. Celina Buhle, Werneuchen
  5. Leonie Gornich, Werneuchen
- Altersgruppe 9-12
  1. Fiene Franke, Werneuchen
  2. Lea Ann Lützner, Krummensee
  3. Moritz Berger, Werneuchen

und am 12. Februar bei der Preisverleihung mit tollen, von ortsansässigen Unternehmen gesponserten Preisen prämiert, welche durch Jutta Lehmann (KuKBar) und den Bürgermeister Burk-



1. Platz 6-8 Jahre Alicia Donat

hard Horn feierlich überreicht wurden.

Alle Bilder der Preisträger werden in der Stadtverwaltung Werneuchen für ein Jahr ausgestellt.

Ein großes Dankeschön geht an alle Sponsoren und Jurymitglieder für die tolle Unterstützung.

**Jury:** Frau Jutta Lehmann, Frau Antje Brix, Frau Brigitta Thies, Frau Simone Thäle, Herr Dr. Karl Lehmann

**Sponsoren** (in alphabetischer Reihenfolge):

Atelier Lehmann (2x), Autohaus Thies (2x), EP Schoetzau (2x), Gontek & Gontek (2x), Kleintierpraxis Dr. Kastner (2x), Motorradhalle Thäle (1x)

A. Rothgänger, SG Schule, Kita, Kultur



1. Platz 9-12 Jahre Fiene Franke

## 8. Auflage mit aktuellem Angebot – BarnimBau Eberswalde, am 6. und 7. April in der Stadthalle im Familiengarten

Messe für Haus, Energie und Umwelt erwartet 70 Anbieter

Am 6. und 7. April (und am 14. und 15. September, SportForum Bernau) öffnet die BarnimBau Eberswalde, die Messe für HAUS, ENERGIE und UMWELT für den Landkreis Barnim, angrenzende Landkreise und die nördlichen Berliner Stadtbezirke, die Pforten zu ihrer 8. Auf-

lage. Das Angebot beinhaltet Altbewährtes aber auch viel Neues rund um's Bauen, Sanieren/Renovieren und Energie sparen. Erwartet werden rund 70 Anbieter und ca. 3.000 Interessenten. Das fachliche Begleitprogramm bietet eine Fülle von aktuellen Informationen.

Für Haus- und Wohnungseigentümer sowie Bau- und Modernisierungswillige ist der Besuch der Messe von unschätzbarem Vorteil. Nur hier können aktuellste Angebote und Auskünfte an einem Ort gesammelt und abgewogen werden. Hilfreich ist ebenfalls die Möglichkeit der Bewertung durch unabhängige Experten von Verbraucherzentrale und Bauherren-Schutzbund.

Zudem wird das Besucherfachprogramm an beiden Messetagen informative Beiträge im Rahmen der Messthematik anbieten.

Interessierte Firmen sollten sich jetzt mit dem Veranstalter in Verbindung setzen, um ihre Teilnahme zu sichern.

Weitere Informationen von *mcd - messe consult dankert*, Tel.: 030 / 948 79 75-0, Fax -22, [info@messe-consult.de](mailto:info@messe-consult.de) oder über [www.messe-consult.de](http://www.messe-consult.de).


# Entsorgungs-Tourenpläne

Hausmüll, Altpapier und Gelber Sack


## Hausmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle:

**Werneuchen/ OT Hirschfelde/ OT Tiefensee/ OT Weesow**


**OT Schönfeld/ OT Willmersdorf**

	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
	05.	16.	06.	18.	08.	19.	10.	01.	12.
	25.	27.	29.				21.		

**OT Krummensee/ OT Seefeld-Löhme**


	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
	09.	22.	11.	02.	13.	03.	15.	05.	17.
	30.		23.	24.	26.				

**OT Schönfeld, nur Am Waldrand**


	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
	19.	11.	21.	12.	02.	13.	05.	15.	08.
	31.		23.	25.	28.				

## Barnimer Altpapiertonne:


**Werneuchen mit OT Hirschfelde, OT Schönfeld und OT Weesow**

	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
	05.	03.	27.	25.	22.	19.	17.	14.	12.
		30.							

**OT Krummensee, OT Seefeld-Löhme, OT Willmersdorf**

	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
	18.	16.	13.	11.	08.	05.	04.	01.	27.
							28.		


**OTTiefensee**

	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
	25.	24.	20.	18.	15.	12.	10.	07.	05.

## Gelber Sack:

**Werneuchen, OT Hirschfelde, OT Krummensee, OT Schönfeld,**

**OT Seefeld-Löhme, OT Tiefensee, OT Weesow, OT Willmersdorf**

	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
	06.	04.	14.	12.	09.	06.	05.	02.	13.
	19.	17.	28.	26.	23.	20.	18.	15.	28.
		31.					29.		

Die Termine sind nachzulesen unter [www.abfallwirtschaft.barnim.de](http://www.abfallwirtschaft.barnim.de)  
(vorbehaltlich Änderungen seitens des Landkreises Barnim; Bodenschutzamt)

# Sitzungstermine Ausschüsse, Ortsbeiräte Stadtverordnetenversammlung

21. März	Hauptausschuss
04. April	Stadtverordnetenversammlung
08. April	Ortsbeirat Weesow
09. April	Ortsbeirat Schönfeld
09. April	Ortsbeirat Willmersdorf
10. April	Ortsbeirat Hirschfelde
10. April	Ortsbeirat Tiefensee
11. April	Ortsbeirat Krummensee
11. April	Ortsbeirat Seefeld-Löhme
22. April	Ausschuss für Wirtschaft und Soziales
23. April	Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Ordnung
24. April	Ausschuss für Haushaltsangelegenheiten

**Hinweis:** Die hier abgedruckten Sitzungstermine sind nicht als verbindlich anzusehen und dienen nur als Hinweis. Sitzungstermine können sich aus den verschiedensten Gründen auch verschieben. Daher sind nur die in den öffentlichen Bekanntmachungskästen der Stadt Werneuchen ausgehängten Termine und Einladungen verbindlich!

## Notfall- und Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Dienstplanzeiten des ärztlichen Bereitschaftsdienstes:

Mo, Di und Do: 19 bis 7 Uhr

Mi und Fr: 13 bis 7 Uhr

Sa, So und Feiertage: 7 bis 7 Uhr

Rufnummer des ärztlichen Bereitschaftsdienstes: **bundeseinheitlich neu:**

**116 117!** Bei Notfällen wie z.B. plötzlich auftretenden Herzschmerzen, Kreislaufstörungen, Atemnot, heftigen Bauchschmerzen oder Unfällen sind Untersuchungen (EKG, Röntgen, Ultraschall, Blutuntersuchungen) in der Rettungsstelle erforderlich.

Diese Notfälle melden Sie bitte in der *Leitstelle der Feuerwehr und des Rettungsdienstes* Tel. **03334-3 04 80** oder die

**112.** Bei der Anmeldung eines Rettungsdienstesinsatzes berichten Sie bitte über Art und Dauer der Beschwerden, halten Sie bisher eingenommene Medikamente bereit und machen Sie ggf. Angabe über den Unfallhergang. Die Leitstelle bzw. der Bereitschaftsarzt entscheidet dann nach medizinischen Gesichtspunkten über die Art des Einsatzes (Rettungswagen, Notarztwagen). Lehnt der Patient eine bestimmte Einsatzart ab und führen die dadurch entstandenen Verzögerungen zu einer Verschlechterung des Zustandes, so hat der Patient diese selbst zu verantworten.

## Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

**18.03., 7 Uhr – 25.03., 7 Uhr**

Zahnärzte im Rollbergeck,  
Jahnstraße 52, 16321 Bernau,  
Tel. (03338) 75270, Priv. (0171) 4561792

**25.03., 7 Uhr – 01.04., 7 Uhr**

(29.3. Karfreitag, 31.3. Ostersonntag, 1.4. Ostermontag)

Zahnärzte im Rollbergeck,  
Jahnstraße 52, 16321 Bernau,  
Tel. (03338) 75270, Priv. (0171) 4561792

**01.04., 7 Uhr – 08.04., 7 Uhr**

ZÄ Judith Fritz,  
Börnicker Chaussee 1-2, 16321 Bernau,  
Tel. (03338) 8977

**08.04., 7 Uhr – 15.04., 7 Uhr**

Zahnärzte im Rollbergeck,  
Jahnstraße 52, 16321 Bernau,  
Tel. (03338) 75270, Priv. (0171) 4561792

**15.04., 7 Uhr – 22.04., 7 Uhr**

Zahnärzte im Rollbergeck,  
Jahnstraße 52, 16321 Bernau,  
Tel. (03338) 75270, Priv. (0171) 4561792

### Veranstaltungen der Stadt Werneuchen, der Ortsteile und der Vereine

#### ■ Ortsbeirat Hirschfelde

30.3. Osterfeuer

#### ■ Ortsbeirat Schönfeld

30.03. Osterfeuer ab 18 Uhr

13.04. 9 Uhr Dorfputz

#### ■ Ortsbeirat Willmersdorf

13.04. Frühjahrsputz, Treffpunkt 9 Uhr Spielplatz

#### ■ Ortsbeirat Seefeld-Löhme

23.03. Dorfputz in Seefeld und Löhme

30.03. Osterfeuer im Löhmer Park

#### ■ Siedlerverein Amselhain

22.03. 19.00 Uhr Spieleabend

30.03. Osterfeuer

16.–20.04. Bus-Mehrtagesfahrt Oberwiesenthal, Preis: 259 €/Pers.,

Lstg.: Halbpension, Stickerei-Schauwerkstatt,

Musikinstrumentenmuseum, Fichtelbergbahn

Anmeldung: Herr Buhtz, Tel.: 033398/76035

#### ■ Siedlerverein Rudolfshöhe

Dienstags 19.30 Uhr Frauengymnastik und anschließend geselliges Beisammensein

Mittwochs (gerade Woche) ab 13.00 Uhr, Kartenspiel im Siedlerhaus

22.03. Jahreshauptversammlung, anschließend Spieleabend, mit Beitragskassierung, bitte Mitglie­derausweise mitbringen

30.04. Frühjahrsputz

(Bitte entsprechende Gartengeräte mitbringen)

#### ■ SV Rot-Weiß Werneuchen

**Übungszeiten** der Abteilungen mit Sportangeboten für jedermann.

Besucher sind immer herzlich willkommen!

Badminton: donnerstags ab 19.00 in der Halle der Europaschule

Frauenfitness: mittwochs ab 19.30 im Hangar 3 (Sporthalle am Flugplatz)

Gymnastik: mittwochs ab 19.30 in der Halle der Europaschule

Senioren­sport: montags ab 14.30 im Hangar 3 (Sporthalle am Flugplatz)

Gymnastik/-fitness: montags ab 18.30 in der Turnhalle Schulstraße

Volleyball: montags ab 20.00 und Dienstags ab 19.30 in der Halle der Europaschule

#### **Trainingszeiten**

Karate: montags ab 17:00 in der Turnhalle Schulstraße (Hinterhof)

donnerstags ab 17:30 in der Turnhalle Schulstraße (Hinterhof)

Leichtathletik: dienstags und Freitags 16.00 bis 17.30 im Hangar 3

(Nach den Osterferien neue Termine auf dem Sportplatz)

Fußball, Handball und Tischtennis: bitte seht in die folgende Anzeige

des Vereins oder besucht die Homepage [www.sv-werneuchen.de](http://www.sv-werneuchen.de) und [www.tt-werneuchen.de](http://www.tt-werneuchen.de).

#### ■ Korporative Schützengilde Werneuchen 1848 e. V.

(Flugplatz Werneuchen)

Mittwoch 19.00 - 21.00 Uhr

Samstag 13.00 - 15.00 Uhr (nur Wintersaison ab 01.11.)

ab 01.04. bis 30.09. (Sommersaison)

Montag und Mittwoch 19.00 - 21.00 Uhr

oder nach telefonischer Absprache unter: 033398/86532 oder Homepage [www.schuetzengilde-werneuchen.de](http://www.schuetzengilde-werneuchen.de)

30.03. Löffelschießen der Gilde, Beginn 10 Uhr,

Schießstand Vereinsgelände

#### ■ Volkssolidarität Barnim e. V., Ortsgruppe Werneuchen

Gesundheitsturnen jeden Mittwoch in der Turnhalle Schulstr. 2

1. Gruppe 09.00 – 10.00 Uhr, 2. Gruppe 10.15 – 11.15 Uhr

#### ■ VSG Seefeld

Senioren­sport montags 14.30 - 15.30 Uhr Sportraum Schulstr. 2

Frauenfitness dienstags 19.30 - 20.30 Uhr in der Sporthalle Seefeld

Familienvolleyball sonntags 17.00 - 19.00 Uhr in der Turnhalle Seefeld

Frauensport montags 19.30 – 20.30 Uhr Turnhalle Seefeld

Fußball Männer mittwochs 18.30 – 20.30 Uhr Turnhalle Seefeld oder Sportplatz

Volleyball freitags 18.30 – 20.30 Uhr Turnhalle Seefeld

Tischtennis freitags 16.00 – 18.00 Uhr Turnhalle Seefeld

Tanzen sonntags 10.00 – 11.00 Uhr Turnhalle Seefeld

#### ■ Ortsgruppe der Volkssolidarität Seefeld

08.04. 14.30 Uhr Kaffeenachmittag im Café Mona –

Frühlingsprogramm der Kita-Kinder

11.04. 10.00 Uhr (Ort: Dorfgemeinschaftszentrum Seefeld)

Leitungssitzung

15.04. 14.00 Uhr (Ort: Dorfgemeinschaftszentrum Seefeld)

Gedächtnistraining

22.04. 14.00 Uhr (Ort: Dorfgemeinschaftszentrum Seefeld)

Malzirkel

jeden Dienstag 13.00 Uhr, Parkplatz, Wander-/Radgruppe

jeden Donnerstag 16.00 Uhr, Turnhalle, Seniorensport

#### ■ „The Flying Hawks“ Countrydancers Werneuchen e. V.

Trainingszeiten:

Mittwoch: 19.30 Uhr – 22.00 Uhr, Freitag: 19.00 Uhr – 22.00 Uhr

Freienwalder Str. 3, hinter Otto's Eiscafé

30.03. 15 Uhr Osterfeuer, ab 18 Uhr Basteln mit Kindern,

Kinderschminken, Ponyreiten, Lagerfeuer, Kaffee- und

Kuchenangebot, DJ Bello legt Musik auf zum Tanzen

#### ■ Schützengilde Löhme 1992 e. V.

Jeden Mittwoch ab 17 Uhr Training mit Luftdruckwaffen, Schießanlage

in Seefeld, Berliner Straße 22. Interessenten sind herzlich willkommen.

#### ■ Seefelder Skataktiv

18.30 Uhr Skatturnier, Gaststätte „Mona“ Seefeld-Löhme,

Einsatz 10,- € (033398/7928 o. 86498)

05.04., 19.04., 03. oder 10.05. (Skatabschluss)

#### ■ Netzwerk Gesunde Kinder Barnim-Süd, Standort Bernau

jeden Montag 10 bis 12 Uhr Stillcafé für Mütter mit ihren Kindern von

0 bis 6 Monaten, jeden Dienstag 10 bis 12 Uhr Stillcafé für Mütter mit

ihren Kindern ab 6 Monate, jeden Dienstag 10 bis 12 Uhr Sprechstunde

des Netzwerkes im Stadthaus Werneuchen, Am Markt 5, jeden Freitag

10 bis 11.30 Uhr Krabbelgruppe in den Räumen der Physiotherapie T.

Kallweit, Friedenthaler Platz 12, Montag bis Freitag ab 16 Uhr Kids-

Club im Sportforum Bernau, jeden Mittwoch 16.30 bis 18.30 Uhr Pur-

zeltturnen ab 18 Monaten im Sportforum Bernau

Informationen unter: 03338/75101

#### ■ Förderverein FFW Willmersdorf e. V. /

#### Freiwillige Feuerwehr Willmersdorf

29.03. Osterfeuer am Sportplatz

#### ■ Evangelischen Stadtkirche St. Michael Werneuchen

13.04. 19.00 Uhr, Geistliches Abendkonzert



# WBG Werneuchen saniert Denkmal

Arbeiten am Wohnhaus Berliner Allee 16 sollen beginnen



Derzeit Leerstand

Seit vielen Jahren steht nun das alte Wohnhaus als Eckbebauung zwischen der Berliner Allee (B158) und Am Markt leer. Das Gebäude wurde ca. 1820 als Wohn- und Geschäftshaus erbaut und 1920 um einen landhausartigen Anbau erweitert. Im Kern geht das Gebäude auf einen noch älteren Vorgängerbau zurück, von dem der große parallel zum First gelegene denkmalgeschützte Tonnengewölbekeller überliefert ist. Ab 01/2011 wurde das komplette Gebäude wegen seiner besonderen orts- und baugeschichtlichen sowie städtebaulichen Bedeutung zum Denkmal erklärt. Zuletzt wurde das Gebäude bis zum Jahr 2006 noch von einer Mietpartei und einem Gewerbe genutzt.

Anfang des Jahres 2012 begann die WBG mit den ersten Planungen und stellte mit einem Architekten ein Sanierungskonzept mit 4 neuen Wohnungen auf. Nachdem das Projekt durch alle Gremien der WBG mit positiver Zustimmung geflossen ist, begannen die detaillierten Planungen in Absprache mit dem Denkmalschutz und der Stadt Werneuchen sowie die komplexen Zuarbeiten an die verschiedensten Fördermittelstellen. Die Baugenehmigung vom zuständigen Bauamt wurde Anfang des Jahres erteilt, sodass je nach Wetterlage im März mit den Bauarbeiten begonnen werden kann. Heizung, Sanitär, Elektrik sollen komplett erneuert werden. Das Dach, die Fassade sowie die Fenster und Türen müssen unter denkmalrechtlicher Bedingungen überarbeitet bzw. erneuert werden. Im Haupthaus werden 3 Wohnungen im Erdgeschoss und eine Wohnung im Obergeschoss entstehen. Der landhausartige Anbau wird zu einer Maisonettewohnung umgebaut. Zu den weiteren Baumaßnahmen in den Wohnungen



ca. 1905

sind Änderungen der Grundrisse, Trockenbau-, Fußboden- und Fliesenarbeiten in Bad und Küche, Tischlerarbeiten, Sanitär- und Elektroinstallationen sowie Maler- und Renovierungsarbeiten vorgesehen. Das gesamte Sanierungskonzept wurde darauf ausgerichtet, den ursprünglichen Altbaucharme des Gebäudes zu erhalten. Die Baukosten für die aufwendige Sanierung werden derzeit auf 985.000 € geschätzt. Die denkmalrechtlichen Auflagen sowie der katastrophale Zustand des Gebäudes machen eine Sanierung eigentlich unwirtschaftlich. Da sich das Gebäude aber im Altstadtsanierungsgebiet der Stadt Werneuchen befindet, gibt es verschiedene Möglichkeiten den Bau zu subventionieren. Nach Abzug aller Fördermittel bleibt demnach nur noch ein Eigenkapital in Höhe von 15 % (ca. 150.000 €), die die WBG Werneuchen mbH leisten muss.

Die Fertigstellung des Mehrfamilienhauses ist zum Ende des Jahres geplant. Ab Oktober können sich Mietinteressenten auf der Internetseite der WBG unter [www.wbg-werneuchen.de](http://www.wbg-werneuchen.de) oder im Büro der WBG für eine freie Wohnung bewerben. Firmen, die an der Ausschreibung zum Projekt teilnehmen wollen, fordern bitte die entsprechenden Ausschreibungsunterlagen beim Ingenieurbüro Schulz, Am Fliederbusch 6, 16321 Bernau, Tel: 03338-38416 an. Die Aufteilung der öffentlichen Ausschreibung erfolgt in Losen.

B. Neffin

## Fundgegenstände suchen rechtmäßigen Eigentümer

Auch in diesem Jahr konnten wieder diverse Fundgegenstände ihren rechtmäßigen Eigentümern übergeben werden. Dafür vielen Dank an die ehrlichen Finder!

### Aktuell wurden zwei Schlüsselbünde abgegeben.

Wenn Sie einen der aufgezählten Fundgegenstände verloren haben, können Sie gern telefonisch 033398 – 81615 oder per Mail [balzer@werneuchen.de](mailto:balzer@werneuchen.de), unter Angabe von entsprechenden Detailmerkmalen, einen direkten Abgleich durchführen.

#### Hinweis:

Der beste Nachweis darüber, dass Sie der tatsächliche Eigentümer sind, ist

- ein entsprechender Kaufvertrag oder
- die Bedienungsanleitung der Sache
- bei Schlüsseln ein identischer Zweit-schlüssel.

Die Verwaltung bewahrt die Fundgegenstände 6 Monate lang auf.

Nicht abgeholte Fundsachen gehen danach in das Eigentum des Finders oder der Stadt über.

Im Auftrag  
S. Balzer  
Gewerbeamt

## Toller Kinderfasching in Hirschfelde

Jeder stellte sein Kostüm vor



Am 2. Februar fand im Gemeindehaus unser Kinderfasching statt. Ab 16 Uhr gab es für unsere Gäste frisch gebackene Waffeln und Kakao. Die Kinder hatten großen Spaß an Stuhltanz, Topfschlagen, Luftballon-Tanz und kleinen Wettspielen.

Zur Erinnerung wurden natürlich wieder Gruppenfotos gemacht. Für die Kinder gab es am Ende eine Urkunde und jeder konnte sein Kostüm vorstel-

len. Unsere gut besuchte Faschingsfeier endete mit einem gemeinsamen Abendbrot.

Dank sagen möchten wir den fleißigen Muttis für die Vorbereitung der Feier und das Zubereiten der leckeren Verpflegung.

*Lothar Ast  
Ortsvorsteher*

## Frühjahrsputz in Seefeld-Löhme

Der Ortsbeirat ruft Sie, liebe Seefelder und Löhmer auf, unseren Ort am **23. März** vom Schmutz und Unrat des Winters zu befreien! Wir wünschen uns, dass viele Seefelder und Löhmer, egal ob im Park, am und um den See, der Löhmer bzw. Seefelder Kirche, dem Feuerwehrgerätehaus oder dem Vereinsgelände unsere Aktion unterstützen. Treffpunkte für die freiwilligen Helferinnen und Helfer sind: in Seefeld: 09.30 Uhr am Angleridyll – Rundweg, Spielplatz 200 WE und an der Kirche, 10.00 Uhr KITA Wirbelwind, in Löhme 09.30 Uhr im Park. Bitte Arbeitsgeräte wie Schubkarre, Harke, Schippe, Säge etc. mitbringen. Säcke für den Restmüll werden an den Treffpunkten bereitgestellt. Im Anschluss an den Arbeitseinsatz möchten wir uns bei Ihnen mit einem kleinen Imbiss und einem kühlen Getränk im Löhmer Park herzlich bedanken. Wer in seinem Garten oder auf seinem Grundstück aufräumt, kann Baumschnitt und Strauchwerk für die Frühjahrsfeier hinter dem Feuerwehrgerätehaus Seefeld bzw. im Löhmer Park an den gekennzeichneten Stellen ablegen. An dieser Stelle möchten wir Sie auf das Osterfeuer im Löhmer Park am 30. März und das Maifeuer in Seefeld am 27. April aufmerksam machen.

*Fred Engelke, Klaus Springer, Uwe Scholz  
Ortsbeirat Seefeld-Löhme*

## Erlebniswelt Angeln – zwei Hegefischen an kleiner Lotsche und heiligem Pfuhl

Dank an Nachbarvereine für Unterstützung

Der Angelverein Weißkopfseeadler Werneuchen e.V. wünscht allen Angel Freunden ein erfolgreiches Angeljahr 2013. Wie jedes Jahr unternahmen wir auch letztes Jahr zahlreiche Angelausflüge.

Wir hatten auch wieder das Vergnügen, 2 unserer Hegefischen an der kleinen Lotsche und dem heiligen Pfuhl durchzuführen.

Dies verdanken wir den Angelvereinen SAV Kleine Lotsche e. V. und dem AV Wandlitz, die uns durch tatkräftige Hilfe und der zur Verfügungstellung ihrer Boote und Vereinsgebäude unterstützt haben. Wir bieten eine spassige und abwechslungsreiche Alternative für alle Angelfreunde und Petri Jünger.

Bilder und Informationen zu unseren erlebnisreichen Angelausflügen werden wir natürlich zum 1. Mai auf dem Marktplatz in Werneuchen präsentieren.

Wie auch zum Weihnachtsmarkt werden wir unsere leckeren Backfischbrötchen und Kakao anbieten.



Bei Fragen oder Interesse: Erwin Bredereck 033398/87778  
[www.av-weisskopfseeadler-werneuchen.de.to](http://www.av-weisskopfseeadler-werneuchen.de.to)

*Daniel Teßmann*  
stellv. Vorsitzender

## „Bernauer Sänger“ laden am 21. April und 7. Juni ein

Anlass ist das 25-jährige Bestehen des Chores

In diesem Jahr feiern die Bernauer Sänger ihr 25-jähriges Bestehen. Deshalb laden wir alle unsere Fans und Freunde des Chorgesangs in Bernau und Umgebung ganz herzlich ein, zu unseren Konzerten zu kommen und eine bunte Palette von Liedern aus 25 Jahren „Bernauer Sänger“ zu erleben. Folgende Termine stehen im 1. Halbjahr an:

### **Sonntag, 21. April um 16 Uhr**

Benefizkonzert zugunsten der Kita „Melodie“ Bernau-Süd ab 15.30 Uhr  
Kuchenbasar

Veranstaltungsort: Rotunde im Erweiterungsbau der Grundschule/Oberschule, Bernau, Zepernicker Chaussee 24

### **Freitag, 7. Juni um 19.30 Uhr**

Jubiläumskonzert „25 Jahre Bernauer Sänger“ im Rahmen des Hussitenfestes  
Veranstaltungsort: St. Marienkirche Bernau

*Bernd Götze*



# Große Klasse – Kinderfasching und Prunksitzung in Werneuchen

Höhepunkt war die Zaubershow

Am Sonntag, den 3. Februar, hieß es wieder für alle Kinder der Stadt Werneuchen und Umgebung: Werneuchen, Helau!!!

Während es sich die Eltern und Großeltern bei Kaffee und Kuchen gut gehen ließen, verwandelten die Kids die Bühne 17 in ein buntes Tollhaus.

Messerschwingende Piraten, bis an die Zähne bewaffnete Cowboys und Indianer, Prinzessinnen, Feuerwehrmänner, Bauarbeiter, Tänzerinnen, Krokodile, Mäuse..., bevölkerten die Tanzfläche.

Der Gangnamstyle wurde zum Hit des Tages. Natürlich war auch unser Prinzenpaar mit von der Partie und die Kinder waren stolz, einmal mit einer Prinzessin oder einem Prinzen tanzen zu dürfen.

Die kleinen Funken legten eine flotte Sohle aufs Parkett und auch das Glücksrad drehte sich ununterbrochen. Das Gefängnis musste ab und zu wegen Überfüllung geschlossen werden und die Popcornmaschine arbeitete auf Hochtouren.

Höhepunkt war aber eine fast einstündige Zaubershow.

Gespannt saßen die Kinder vor der Bühne und einige Mädchen und Jungen durften sogar persönliche Assistenten des Zauberers sein.

Zauberbücher gingen in Flammen auf, Zauberstäbe knickten um und zum Schluss ging ein riesiger Konfettiregen nieder.



Nach der Show heizte DJ Bello nochmal ordentlich ein und keinen hielt es mehr auf seinem Platz.

Mit einem riesigen Stuhltanz und einem kraftvollen Tauziehen ging der Nachmittag zu Ende.

Dieser schöne Nachmittag wurde vom Landkreis Barnim und der Stadt Werneuchen gefördert.

Vielen Dank dafür!!

In der folgenden Woche haben wir zum Freitag- und zum Samstagabend alle Faschingsbegeisterten zur Prunksitzung in die Bühne 17 eingeladen.

Nach dem Einzug des Elferrates mit dem Prinzenpaar, führte Cindy unsere Gäste durch das Programm, welches mit unseren kleinsten Funken eröffnet wurde.

Der Reigen unserer Soundtracks, wurde mit der freien Interpretation vom Superperforator aus dem Schuh des Mani-

tu eröffnet. Strippe aus Werneuchen brachte das Publikum mit seinem leicht frivolen Witz in Stimmung.

Danach ließen wir die Titanic ein weiteres Mal, mit musikalischer Begleitung, am Eisberg zerschellen.

Frau Müller und Frau Bratbäcker brachten mit ihren Dialogen über Mann und Frau, Politik und Werneuchen, Kind und Kegel alle zum lauten Lachen.

Einer der weiteren Höhepunkte war das Happy Birthday – Mrs. Karin gehaucht von unser Marilyn Monroe, und der Auftritt der Sieben Zwerge – Allein in Werneuchen – mit der Auferstehung von Schneewittchen.

Danach wurde zur Musik der Liveband „Whisky und Soda light“ mächtig gerockt.

Im Nachtprogramm interpretierten die alten Funken Waterloo von Abba und unser Männerballett hüpfte zu den Zillertaler Schürzenjägern durch den Saal.

Dank unserer Sponsoren, der WBG, dem EP-Schoetzau, dem Blumenhaus Schuster, dem Kaffeehaus Madlen, der Fischerhütte aus Seefeld, dem Venezia, sowie Frau Dora Lojack, und Dank unserem tollen Publikum mit ihren kreativen Ideen, konnten wir wieder die besten Kostüme prämiieren.

Wir hoffen, es hat allen gefallen und würden uns freuen, euch im nächsten Jahr wiederzusehen.

Der 1. KCW  
Werneuchen, Helau!!!

*Kerstin Müller und Roland Werba*



## Interessenten sind herzlich eingeladen

Korporative Schützengilde Werneuchen von 1848 informiert

Am 8. Februar trafen sich zahlreiche Mitglieder der korporativen Schützengilde Werneuchen, um ihre Treffsicherheit unter Beweis zu stellen. Diesmal war die Kugel aber größer als gewohnt und musste mit wesentlich mehr Körpereinsatz ins Ziel befördert werden. Beim jährlichen Vereinsbowlen belegte Michael Gall den 1. Platz unter den Männern und bei den Frauen erreichte Anne Hempel den 1. Platz.

Beim närrischen Kappenschießen am 15. Februar belegte Maik Lehradt den 1. Platz, Michael Gall den 2. Platz und Dietmar Thürling den 3. Platz von den Vereinsmitgliedern. Bei unseren Gästen ging der 1. Platz an Guido Gillner, der 2. Platz an Jana Thürling und der 3. Platz an Marina Haupt.

Wir gratulieren recht herzlich den Teilnehmern: Michael Döhler, Dietmar Thürling, Michael Gall, Maik Lehradt, Hubert Thieß und Petra Pawellek, welche beim Kreisligaschießen in der Disziplin Luftge-

wehr Auflage, in einem spannenden Wettkampf den 3. Platz erreichten.

Der Frühling kommt langsam aber sicher und mit selbigem ändern sich auch wieder die Öffnungszeiten, an denen trainiert werden kann. Endlich ist das Gelände der korporativen Schützengilde Werneuchen von 1848 e.V. über die gewohnte Zufahrt wie ausgeschildert, zu den Schießstandöffnungszeiten und Veranstaltungen wieder erreichbar.

Ab 1. April bis 1. November ist der Schießstand der korporativen Schützengilde von 1848 e.V. Montag von 19:00 Uhr - 21:00 Uhr und Mittwoch von 19:00 Uhr - 21:00 Uhr für Sie geöffnet.

Wir würden uns sehr auf Ihren Besuch freuen, ob die Geselligkeit oder der Sport Ihr Interesse geweckt haben, Sie sind immer – herzlich willkommen!

*Eure Korporative Schützengilde  
Werneuchen von 1848 e.V.*

## Abendkonzert am 13. April

Am 13. April um 19 Uhr wird der Chor Cantus Mixtura aus Berlin zu einem geistlichen Abendkonzert in der Evangelischen Stadtkirche St. Michael Werneuchen auftreten.

Den Werneuchenern ist der Chor bereits bekannt von einem Weihnachtskonzert vor zwei Jahren und steht für seine Qualität.

Besinnliche und klassische Musik steht auf dem Programm: so die „Nachtigall“ von Felix Mendelssohn Bartholdy; „Lobe den Herren“ von Hugo Distler; „Von guten Mächten“ von Dieter Bock; „Abendlied“ von Josef Rheinberger und weitere schöne Perlen der Musik.

Wie auch vor zwei Jahren wird der Chorleiter Manfred Blech den Chor leiten.

Eingeladen sind alle Menschen von nah und fern.

Der Eintritt ist frei.

Am Ausgang wird ein Unkostenbeitrag erbeten.

*Pfarrer T. Brilla*

## Tanzlehrgang lockt



Liebe Tanzinteressenten, als idealen Start in den Frühling, in Vorbereitung auf die vielen Sommerfeste und für Ihre persönlichen Highlights im Jahr bieten wir Ihnen und Ihren Freunden das Tanzlernen an.

**Tanzlehrgang Gesellschaftstanz für Anfänger** in der Turnhalle Seefeld  
**Beginn: 24. März (So) 11 – 12 Uhr.** Der Kurs findet an 10 folgenden Sonntagen (außer an Feiertagen) statt.

**Kosten: 68,00 € pro Paar (inkl. Versicherung)**

Anmeldung erforderlich unter:  
01743161662 oder  
www.vsg-seefeld.de

*Ihre Tanzsportabteilung der VSG Seefeld*

## Aquarelle im Stadthaus

Bernauer Montagsmaler stellen aus

In den Fluren des Werneuchener Stadthauses kann wieder Kunst betrachtet werden. Vom 3. April bis 3. Juni präsentieren die „Bernauer Montagsmaler“ zahlreiche Aquarell-Bilder und zeigen damit die Ergebnisse ihrer entspannenden und ausfüllenden Freizeitbeschäftigung.

Mit viel Freude treffen sich die Künstlerinnen und Künstler seit 2006 jeden Montag unter Anleitung von Ruth Fabig, der freischaffenden Malerin aus Schönwalde, um mit Pinsel und Farbe die verschiedenen Motive auf Zeichenkarton zu zaubern.

Wir, die „Bernauer Montagsmaler“, freuen uns, dass wir wieder einmal die Gelegenheit haben, unsere Werke im Werneuchener Stadthaus zeigen zu dürfen und laden zum Besuch der Ausstellung ein.

*Antje Brix*



# Rot-Weiß Werneuchen: Unsere Leichtathleten setzen ihre sehr gute Entwicklung 2013 fort!

Vereinsrekorde und gute Platzierungen

Das neue Jahr hat mit den Hallenmeisterschaften des Landes Brandenburg am 26. Januar in Potsdam begonnen.

In der AK U16 der männlichen Jugend hatten wir Justin Kalow über 300 m am Start.

Justin lief ein gutes Rennen und erreichte eine persönliche Bestzeit, die gleichzeitig Vereinsrekord bedeutet. Leider verpasste er die Bronzemedaille, obwohl er sich im Vergleich mit dem Vorjahr von 41,17 auf 39,55 Sek. verbesserte.

Dagegen war Tino Kalow 2 Wochen später bei den Brandenburger Hallenmeisterschaften über 800 m der AK 35 erfolgreicher. Tino erkämpfte seine 1.



Silbermedaille bei Landesmeisterschaften und für unseren Verein die erste Medaille in diesem Jahr. Er konnte eine neue persönliche Bestleistung mit 2:11,82 Min. aufstellen, die gleichzeitig neuer Vereinsrekord bedeutet.

Am 23. Februar konnten unsere Mädels bei den Brandenburger Hallenmeisterschaften der AK U12 und U14 zeigen, was sie im Training gelernt haben.

Das erste mal bei Landesmeisterschaften in der modernen Halle mit Tartanbahn, überhöhten Kurven und Weitsprunggruben, dazu eine Riesenkonkurrenz, das musste erstmal mental verarbeitet werden.

Und 400 Teilnehmer schufen natürlich eine tolle Stimmung in der Halle!

Unsere Mädels haben diesmal bewiesen, dass sie auch im Mehrkampf bestehen können. Enie Franke erkämpfte in der Einzelwertung den 2. Platz bei den 11-jährigen Mädchen und wurde mit der Silbermedaille belohnt. Hervorzuheben sind die 7,79 Sek. über 50 m und die 4,13 m im Weitsprung.



Der 2. Platz der Einzelwertung war dann auch die Grundlage für das gute Mannschaftsergebnis. In der Besetzung Enie Franke, Linda Heinrich und Swea Bellmann konnte unser Team von 20 Mannschaften einen guten 5. Platz belegen.

Da bei den Landesmeisterschaften immer die ersten 8 Mannschaften geehrt werden, konnten die 3 Mädels mit Stolz ihre Urkunden in Empfang nehmen.

Besonders der abschließende 800m Lauf war für uns eine Erfolgserlebnis. Luisa Tammer verbesserte sich um 2 Sekunden auf 2:46,15 Min. und hält damit den Vereinsrekord für 12-jährige Mädchen.

Linda Heinrich erzielte bei den 11-jährigen eine Zeit von 2:48,00 Min, die ebenfalls Vereinsrekord bedeuten und bei den 10-jährigen Mädchen lief Swea Bellmann mit 3:11,16 Min. eine persönliche Bestzeit.

Für die am 9. März in Cottbus stattfindenden Landesmeisterschaften in den

Einzeldisziplinen war das eine gelungene Generalprobe.

Die Ergebnisse sind in der nächsten Ausgabe des Amtsblattes zu lesen.

Unsere Leistungssteigerung wurde unter anderem dadurch möglich, dass wir 2 Trainingstage im Hangar 3 zu je 1,5 Std. erhalten und in diesem Winter nutzen konnten.

Wenn man diese minimalen Trainingszeiten mit den Möglichkeiten anderer Vereine vergleicht und das nicht nur beim SC Potsdam, SC Cottbus oder SC Frankfurt (Oder), dann wird auch deutlich, welche Potenzial in unserem Verein noch ungenutzt bleibt.

Die Absicherung der stetigen Trainingszeiten und -bedingungen darf nicht nur eine Reaktion auf das Drängeln der Abteilungsleitung sein, sondern die vorzeigbaren Leistungsergebnisse der Leichtathleten sollte für das Präsidium Anlass sein, sich für die weitere Entwicklung unserer Leichtathleten einzusetzen.

*Abteilung Leichtathletik*



# Rot-Weiß Werneuchen e.V. im Überblick

Hallentrainingszeiten, Spieltermine und Ansprechpartner

## Die Abteilung Fußball informiert über die Trainingszeiten

Alte Herren	Freitag	19.00 – 21.00 Uhr	Am Hangar 3
1. und 2. Männer	Mon./Mittw.	19.00 – 21.00 Uhr	Platz Wegend.Str.
B- Junioren	Dienstag	18.00 – 19.30 Uhr	Europaschule
C- Junioren	Montag	18.00 – 20.00 Uhr	Europaschule
D- Junioren	Donnerstag	18.00 – 19.30 Uhr	Europaschule
E- Junioren	Mittwoch	18.00 – 19.30 Uhr	Europaschule
F1- Junioren	Dienstag	16.30 – 18.00 Uhr	Europaschule
F2- Junioren	Donnerstag	16.30 – 18.00 Uhr	Europaschule
G- Junioren	Mittwoch	16.30 – 18.00 Uhr	Europaschule
Frauenmannschaft	Freitag	17.00 – 19.00 Uhr	Europaschule

## Angesetzte Heimspiele der Abteilung Fußball

15.03.	17.30 Uhr	F2-Junioren – Eintracht Wandlitz
17.03.	10.00 Uhr	C-Junioren – SG Oberbarnim
22.03.	17.30 Uhr	F1-Junioren – Einheit Zepernick
	17.30 Uhr	F2-Junioren – SG Zerpenschl./Friedrichsw.
23.03.	13.00 Uhr	Männer II – Einheit Bernau II
	15.00 Uhr	Männer I – RW Schönow
24.03.	09.30 Uhr	E-Junioren – FSV Basdorf II
	10.30 Uhr	B-Junioren – FV Erkner 1920
03.04.	19.00 Uhr	Ü 35 – FSV Basdorf
08.04.	18.30 Uhr	Ü 45 – SG Lichterfelde/ Altenhof
10.04.	19.00 Uhr	Ü 35 – Medizin Eberswalde
12.04.	17.30 Uhr	F1-Junioren – FSV Bernau
	17.30 Uhr	G-Junioren – Eintracht Wandlitz
13.04.	09.30 Uhr	F2-Junioren – GW Ahrensfelde II
	09.30 Uhr	D-Junioren – Einheit Zepernick
	15.00 Uhr	Männer I – SV Rüdnitz/ Lobetal
14.04.	10.00 Uhr	C-Junioren – RW Schönow

## Die Abteilung Handball informiert über die Trainingszeiten im Hangar 3!

D Jugend ml.	Montag	17.00-19.00 Uhr
Alte Herren	Montag	19.00-21.00 Uhr
E Jugend weibl.	Dienstag	17.30-19.00 Uhr
Männer II und Frauen	Dienstag	19.00-21.00 Uhr
E Jugend ml	Mittwoch	16.00-17.30 Uhr.
C Jugend weibl.	Mittwoch	17.30-19.30 Uhr
B Jugend ml.	Donnerstag	17.00-19.00 Uhr
Männer I	Donnerstag	19.00-21.00 Uhr
D Jugend weibl.	Freitag	17.30-19.00 Uhr

## Angesetzten Heimspiele der Abteilung Handball

Punktspiele:

23.03.	15.30 Uhr	C-Jugend weibl.	Liebenwalde
	17.30 Uhr	Männer I	VFL Potsdam II

Vorrunde Kreispokal, D- Jugend männl. Turnier:

14.04.	11.00 Uhr bis 13.00 Uhr		
		Werneuchen	HC 52 Angermünde
		HC 52 Angermünde	HSV Oberhavel
		HSV Oberhavel	Werneuchen

14.04. Kreispokal:

14.00 Uhr	C Jugend weibl.	Schönwalder SV 53
-----------	-----------------	-------------------

20.04. Punktspiel:

17.30 Uhr	Männer I	Grünheide II	
11.40 Uhr	E-Jugend weibl.	Hennigsdorf	
13.00 Uhr	D-Jugend weibl.	Oberhavel	
15.00 Uhr	B-Jugend männl.	Eichstädt	
17.03.	16.00 Uhr	Männer II	Oberhavel

## Die Abteilung Tischtennis informiert über die Trainingszeiten im Hangar 3 und die Vorbereitung des TT Stadtturnier Werneuchen 2013

### Trainingszeiten

freies Training oder Spieltag		
II.+ III. Mannschaft (Spielplan)	Montag	18.00 bis 21.00 Uhr
Spieltag IV. oder V. Mannschaft im Wechsel	Dienstag	19.00 bis 22.00 Uhr
I.-V. Mannschaftstraining	Mittwoch	18.00 bis 21.00 Uhr
I. Mannschaft	Donnerstag	19.00 bis 22.00 Uhr
Schüler 8-11 Jahre	Freitag	15.00 bis 16.30 Uhr
Schüler ab 12 Jahre	Freitag	16.30 bis 18.30 Uhr
Spieltag (Schüler)	Sonnabend	10.00 bis 13.00 Uhr

## Für alle Freunde des Sports, die eine Kontaktaufnahme mit dem Verein planen, sind hier die Rufnummern der aktuell Verantwortlichen aufgelistet:

Badminton:	SF C. Gollnick	0162-4407 873
Fußball:	SF T. Korb	0177-3843 162
Frauenfitness:	SF'in S. Zilz	033398-87401
Gymnastik:	SF S. Wagner	033398-91392
Handball:	SF R. Thies	033398-85595
Karate:	SF T. Becker	033398-68200
Leichtathletik:	SF W. Natho	0163-4667152
Tischtennis:	SF B. Neffin	033398-696471
Volleyball:	SF F. Schöfl	033398-87269

## SV Rot-Weiß Werneuchen möchte allen genannten Jubilaren zum Geburtstag gratulieren.

Ludwig Böhme, Anke Braune, Marion Delitz, Marina Engström, Arno Feldt, Kirk Fischer, Hans-Georg Gossow, Falko Gröning, Rolf Koplin, Irmgard Krause, Christine Krohne, Manfred Kürbis, Lothar Lerke, Stefan Lochner, Jürgen Lojack, Manfred Mühlmeister, Dirk Paasche, Edith Rosenberg, Cora Schenk, Gabriele Stahlberg, Remo Thies, Steffen Wagner, Janett Wolf







## Osterhasenfreunde aufgepasst !!

Der Verein der Siedler Amselhain e.V. lädt alle Osterhasenfreunde ein zum

- **Großes Osterbasteln für Klein und Groß**

am 23. März ab 15 Uhr im Siedlerhaus in der Lindenstrasse 36.

Wir haben mehrere Stationen mit lustigen und pfiffigen Bastelideen vorbereitet!

Kinder ab 5 Jahre können hier – auch mit Anleitung – liebevolle Osterüberraschungen basteln und mitnehmen. (Unkostenbeitrag 3,00 Euro).

Auch österliches „Kaffee und Kuchen“ wird angeboten!

- **Amselhainer Osterfeuer**

am 30. März ab 18 Uhr im Siedlerhaus

Hier sollen die letzten grauen Winterindrücke in Flammen aufgehen und die Sinne sich auf das Frühjahr einrichten.

Wer mit dem Hasen tanzt, kann es diesmal am Osterfeuer tun !

Alle Amselhainer sind herzlich eingeladen, bei Bratwurst und Getränke die letzten trüben Wintergedanken zu vertreiben!

## Information des Siedlervereins Amselhain

Am 9. April um 19 Uhr führen wir eine für alle Bürger offene Versammlung durch.

Thema:

„Ab dem 1. Januar 2013 stehen alle Schornsteinfeger-Fachbetriebe Deutschlands im freien Wettbewerb mit anderen Schornsteinfeger-Fachbetrieben. Ab diesem Zeitpunkt werden wir als Hausbesitzer aber auch stärker in die Verantwortung und Haftung genommen. Wir sind als Eigentümer dafür verantwortlich, dass alle Schornsteinfegerarbeiten pünktlich und nachvollziehbar erledigt werden.“

Was muss man dazu wissen und wie ist zu handeln? Darüber informiert und diskutiert mit uns Herr Christoph Christian aus Weesow (BSM)!

*Der Vorstand*

### Gewonnen!

Für eine tolle Überraschung sorgte die Klasse 5a unserer Grundschule.

Angeregt von Frau Korb von LAND-aktiv und auf Initiative von Frau Müggenburg, nahmen sie am Landeswettbewerb zum Thema „Landwirtschaft und ländlicher Raum 2012“ teil.

Aufgerufen waren zum achten Mal 5. Klassen an Brandenburger Schulen, ihr Wissen in verschiedenen Bereichen unter Beweis zu stellen. Es waren insgesamt 20 Fragen zu beantworten, und die Kinder machten sich mithilfe ihrer Eltern, Großeltern und auch des Internets mit Feuereifer an die Arbeit.

Alle der insgesamt 121 eingesandten Fragebögen kamen schließlich in einen Lostopf. Auf der „Grünen Woche“ in Berlin wurden am 21. Januar im Beisein von Herrn Ministerpräsidenten Matthias Platzeck die Preise gezogen.

Und unsere 5a gewann den 1. Preis!!!!

Das gab einen Riesenjubiläum, als Frau Hansch den Kindern die Nachricht überbrachte. Die Klasse und Frau Müggenburg dürfen sich nun über eine dreitägige Klassenreise mit Erlebnisprogramm freuen. Und eine Menge gelernt haben die Kinder nebenbei auch noch! Hätten Sie gewusst, was die Anzahl der Knöpfe an der Jacke eines Schäfers zu bedeuten hat? Oder was man unter Dauerkulturen versteht? Oder wie man die Früchte der Erdbeere botanisch nennt? Wenn Sie keine Antwort auf diese Fragen haben, fragen Sie unser Siegerteam!

Herzlichen Dank auch an Frau Korb, die schon viele Aktionen zur Gesundheitserziehung an unserer Schule unterstützt hat, z. B. „Gesundes Frühstück“ mit Brot backen und leckeren selbst gemachten Aufstrichen.

*Team der Grundschule im Rosenpark*

## Englischexperten der Europaschule

Schüler legen zusätzliche Sprachprüfungen ab



Auch in diesem Jahr nahmen einige unserer Zehntklässler an der TELC-Sprachprüfung teil, um ein Sprach-Zertifikat zu erwerben, das dem Europäischen Referenzrahmen entspricht.

Es war eine 90-minütige schriftliche Prüfung zu meistern und dann noch eine mündliche Gruppenprüfung.

Vor allem vor der mündlichen Prüfung waren alle etwas aufgeregt, aber es hatte auch etwas Gutes: es war wie eine Art

Generalprobe für die Abschlussprüfung.

Das Zertifikat B1 wurde von Antonia Günther, Daniela Maffei und Marvin Knappe geschafft, die anderen Teilnehmer bekamen das Zertifikat in der Stufe A2.

GRATULATION!

*Lehrer und Schüler  
der Europaschule Werneuchen*



## Teilnahme am e-twinning-Projekt Blogging friends

Mit den 5. Klassen nehmen wir am Comenius e-twinning-Projekt *Blogging friends* teil.

Unsere Partner sind Kinder der Meilahden ala-aste Schule in Helsinki, Finnland sowie der Ecole Élémentaire Saint Exupéry in Nogant sur Seine, Frankreich.

Das Ziel des Projekts ist es, die Schüler zu motivieren, eine Fremdsprache (hier: Englisch) zu benutzen und dabei die eigene Schreibfähigkeit zu üben. Darüber hinaus lernen die Kinder andere Kulturen kennen und können aktiv ihren Lernprozess gestalten. Die Schüler sollen sich möglichst wöchentlich schreiben, dabei selbstständig ihre Themen auswählen und Meinungen und Ideen austauschen. Das Projekt ist zunächst zeitlich befristet bis zum Schuljahresende.

### Was ist e-twinning?

eTwinning fördert virtuelle Schulpartnerschaften in Europa. Das „e“ steht für „elektronisch“ und „Twinning“ für „Partnerschaft“. In einem lebendigen Netzwerk können Schulen über das Internet miteinander kommunizieren, Partnerschaften im Ausland finden und in einem geschützten virtuellen Klassenraum zusammenarbeiten.

E-twinning ist Teil des EU-Programms COMENIUS.

Wir freuen uns auf einen lebhaften Austausch.

*Team der Grundschule im Rosenpark*



Gezeichnet von Fiene Franke (12 Jahre), Werneuchen/ Stienitzau, der Gewinnerin des 9. Malwettbewerbes 2012/2013 in der Altersgruppe 9 bis 12 Jahre .



# Aus den Erinnerungen des Tiefenseers Hans Boldt

Geschichten von „hoher Sprengkraft“

Nach der Machtergreifung Hitlers 1933 erfolgte ab 1935 ein massiver Aufbau neuer Kasernen sowie die Anlage neuer Flugplätze auf geeigneten Flächen, wie in Strausberg und Werneuchen.

Die Garnison Werneuchen diente vorwiegend zur Ausbildung von Piloten für die Jagdflugzeuge Me 109, zumal der Luftraum über dem dünn besiedelten Oderbruch für die Ausbildung von Fliegern für Luftkämpfen geeignet war. Im Sommer 1939 kam es bei einer Übung zwischen einem Fluglehrer und seinem Flugschüler zu einem Zusammenstoß, bei dem beide noch abspringen konnten. Der Flugschüler blieb in einer Linde vor der Schule gegenüber der Kirche in Letschin hängen, jedoch überlebte der Fluglehrer den Absprung nicht, weil der Fallschirm zerrissen war.

Unbekannt blieben die Einsätze der Jagdflieger gegen die Bomberverbände beim Anflug auf Berlin sowie die Messstelle zwischen Eichenbrand und Heidekrug mit den hohen Holztürmen, die nach dem Krieg bald abgerissen wurden.

Nach dem Krieg wurden alle militärischen Einrichtungen der Wehrmacht in der damaligen sowjetischen Besatzungszone weiterhin von der Roten Armee genutzt und für ihre Bedürfnisse erweitert. Dazu zählten auch die Flugplätze Strausberg und Werneuchen. Während der Flugplatz in Strausberg nur bis Mai 1950 mit Kampfflugzeugen belegt war, verlagerte sich der Schwerpunkt nach Werneuchen. Es handelte sich hier um die zweimotorigen Iljusin – Bomber.

Restbestände von Bomben, gleich welcher Herkunft, wurden im Sommer 1947 an 2 Plätzen im Revier Tiefensee ohne Bewachung gestapelt und nach einigen Tagen gesprengt, wobei sehr tiefe Trichter entstanden. Im Umkreis von 100 Meter entblätterte der Luftdruck sämtliche Eichen. Vorrangig waren es Splitterbomben aus russischer Produktion, die im Krieg in geballter Stückzahl auf Infanterieziele geworfen wurden.

Als Übungsgebiet wurde ein ehemaliger Wildacker zum Abwurf scharfer Bomben, der unmittelbar an den Wald grenzte, in einer Entfernung von 800 Metern vom Ort Biesow ausgewählt.

Ziele waren alte Autos, Tragflächen von Flugzeugen sowie ein Kreis aus weiß getünchten großen Feldsteinen, die im Winter bei Schneelage durch frisch ge-

schlagene grüne Äste von Kiefern und Fichten ergänzt wurden.

Die Sprengkraft der Bomben spiegelten sich an der Größe der Trichter wider, die immer wieder neu entstanden, Trichter an Trichter, bis zu 8 Trichter überlagernd, sowohl auf dem Acker, als auch im angrenzenden Wald. Auch wurde schwere Artilleriemunition mit angeschweißtem Leitwerk verwendet, wie Blindgänger bewiesen.

Die Vorbereitungen orientierten sich auf die Sichtverhältnisse an Wurftagen und waren bei Westwinden bereits bis Biesow zu vernehmen, wenn die Motore der Flugzeuge angeworfen wurden.

Die Beobachtung der Zielwürfe oblag einem in Biesow stationierten Beobachtungskommando, von 10 Meter hohen Wachtürmen mit gleichzeitiger Information an die Flugzeugbesatzung.

Der Anflug der Bomber erfolgte in 800 Meter Höhe parallel der Bahnlinie Werneuchen – Wriezen bis Sternebeck, wo nach einer Rechtskurve eine Vororientierung auf das Zielgebiet eingeleitet wurde und nach einem nochmaligen Anflug der Zielwurf erfolgte.

Unterhalb des Bombenplatzes verläuft der Waldweg von Biesow nach Blumenthal, den die Schulkinder aus Biesow gleichfalls an Wurftagen zum Schulbesuch der Einklassenschule in Blumenthal passieren mussten. Auch beiderseits des Weges waren einzelne Bombentrichter. Die Kinder beobachteten die Flugzeuge und durchheilten dann, die ABC Schützen an die Hand nehmend, den Gefahrenbereich zwischen Abwurf und der Detonation der Bomben sowie dem Anflug der nachfolgenden Maschine. Aus diesen Bindungen entstanden später einige Lebensbindungen, die sich bis heute die Treue halten.

Negativ wirkten sich die Erschütterungen der großen Bomben auf die Schlupfergebnisse des Hausgefögels aus, auch kam es oft an Hundstagen zu Waldbränden.

Durch einen Fehlwurf weit außerhalb vom Übungsplatz wurde der Waldarbeiter H. Fillinger aus Blumenthal getötet und sein Kollege F. Matthias verwundet. Fillinger hatte es als Umsiedler aus dem Sudetenland nach Blumenthal verschlagen, wo er eine junge Frau mit einem zwei Monate alten Knäblein hinterließ.

Unweit vom Sägewerk Leuenberg fiel 5

Kilometer vom Zielgebiet entfernt eine Bombe auf ein Getreidefeld, wo man beim Einfahren war, wobei Frau Leidokat aus Leuenberg verwundet wurde.

In Biesow schlug eine Bombe auf dem Hof der Familie Renner ein. Die Hundehütte war verschwunden, jedoch überlebte der Hund, der vor der Hütte in einer Mulde geschlafen hatte. Durch Splitter wurden Kuh und Pferd im Stall verletzt.

Aber auch die beiden Beobachter auf dem Holzturm neben dem Pflasterberg kamen eines Tages mit dem Schrecken davon, als eine Bombe das neben dem Turm stehende Funkauto traf. Kurze Zeit später wurde die an den Händen gefesselte Flugzeugbesatzung zum Ort des Volltreffers vorgeführt. Über die „rumreiche“ Besatzung gab der begleitende Offizier zu verstehen: „Towarisch Srite trinken“. Ob es sich um die selbstgebrannte Sorte Samogon oder um den zum Spülen der Treibstoffleitungen verwendeten Sprit handelte, der mit Wasser verdünnt getrunken wurde, blieb ungeklärt.

Selbst 10 Kilometer vom Zielgebiet entfernt, detonierte zwischen Tiefensee und Freudenberg im Spätsommer 1950 eine Bombe.

Am 10. Oktober 1950 wurde der letzte Einsatz über dem Übungsplatz geflogen, wo sich 9 Flugzeuge im Staffelflug mit je einer großkalibrigen Bombe verabschiedeten.

Später wurde der Übungsplatz zur Sprengung von Fundmunition genutzt, wobei es beim Entladen eines LKW's zu einer Explosion kam und es Verletzte gab. Einer der verletzten Männer arbeitete bis zum Rentenalter beim Munitionsbergungsdienst in Bernau.

Die angrenzende Hochwaldfläche war ebenfalls stark zerbombt und bot im Frühjahr 1950 ein trauriges Bild. Bei einer Großaktion wurden 8000 Festmeter Splitterholz zu Brennholz eingeschnitten und mit Gespannen an die Abfuhrwege gerückt. Die Abfuhr erfolgte per LKW oder mit der Bahn von Tiefensee nach Berlin.

Gute Verdienstmöglichkeiten und der Bezug der Schwerarbeiter-Lebensmittellkarte wurde von den Holzfällern willkommen genutzt. Unter ihnen arbeiteten auch zwei Brüder, wovon einer erblindet war.

Durch ein achtlos fortgeworfenes Streichholz entstand, begünstigt durch den Wind, auf dem Schlag ein Feuer, wobei 280 Meter aufgesetztes Brennholz verbrannten. Vom Aussichtsturm in Freienwalde wurde die Rauchsäule gesichtet und die Feuerwehren alarmiert, die alsbald erschienen. Nach einigen Wochen hatte der Delinquent die Ehre, mit dem Gefängnis in Freienwalde Bekanntschaft zu schließen, wo er seinen Beruf als Maler ausüben konnte. War das Urteil juristisch auch ausgewogen und hatten Richter und Schöffen wohl Herz gezeigt, so kommentierte man es in Biesow folgendermaßen: „Den Moaler spunse in un die Unjelicke doa oben, die mit ihre Bomben die ganze Hede kaput schmieten, bestraft kener, och nich der liebe Jott. Ene Ungerechtigkeit is det, nich zu globen.“

30 Hektar Jungbestände wurden durch Waldbrände vernichtet und bis 1952 wieder aufgeforstet. Weitere Kiefern Baumhölzer waren in der näheren Umgebung ebenfalls mit Splintern durchsetzt und für einen weiteren Holzzuwachs nicht mehr empfehlenswert, weshalb jede sich bietende Möglichkeit genutzt werden musste, das Holz einem geringeren Verwendungszweck zuzuführen. 1958 und 1960 wurden 1200 Festmeter einer Pioniereinheit aus Potsdam „bevorzugt“ angeboten und von dieser auch in Selbstwerbung eingeschlagen. Die Verwertung des Holzes konnte nur in rundem Zustand erfolgen, denn nach einer vierstündigen Einsatzzeit eines auf dem Biesower Weg aufgestellten fliegenden Gatter war kein Sägeblatt mehr verwendungsfähig.

Auf dem ehemaligen Wildacker, dem eigentlichen Zielgebiet entstand durch Anflug von Kiefern und Birken ein neuer Wald. Im dichten Trichterfeld hat sich an den inneren oberen Trichteranten die Kiefer als „Brotbaum der Mark Brandenburg“ durchsetzen können, während die Birke geringer vertreten ist. Außerhalb des Trichterfeldes hat sich die Birke durchgesetzt und duldet mit ihren peitschenden Kronen weniger Kiefern. Wann die noch im Zielgebiet schlummernden Blindgänger verrostet sein werden, mag der Faktor Zeit beantworten.

Nach der Katastrophe im Steinbecker Wald 1957, wo ein mit Männern und

Frauen besetzter LKW, die zur Pilzsuche ausschwärmen wollten und aus der Garnison Werneuchen kamen, auf eine nicht entdeckte Panzermine gefahren war, wurden sämtliche Wege durch eine Pioniereinheit der sowjetischen Armee abgesucht, wobei auf dem Biesow – Lattbuscher Weg eine 100 Kilogramm Bombe geortet wurde, über die laufend die schweren Holzfahrzeuge gefahren waren. Auch auf Waldwegen bei Hammelstall am Biesower Pflaster lagen noch Panzerminen, die aber nicht mehr geschärft werden konnten. Zu den Unglücken im Steinbecker Wald wäre es sicherlich nicht gekommen, wenn der alte Förster Nemsch aus Steinbeck nach seiner Flucht bei Beginn der Offensive auf Berlin zurückgekehrt wäre, denn er hatte die Minenpläne. Auch zwei Ge-

spanne aus Steinbeck waren auf Minen gefahren.

Als nach dem Neubau der Betonstartbahn auf dem Flugplatz Werneuchen die ersten Düsenflugzeuge stationiert wurden, stürzte eine Maschine bei stockdunkler Nacht zwischen dem großen Lattsee und Eichenbrand im Wald ab. Bemühungen, Zeugen zum Absturz zu finden blieben erfolglos. Zur Absturzmittlung wurde jedes noch so kleine Blechstück geborgen.

Aus den Lehren über die schnelle Zerstörung der ägyptischen Luftwaffe durch israelische Jagdflugzeuge im Sechstagekrieg 1967 wurden auf dem Flugplatz hohe Erdbunker geschüttet, in denen die Kampfflugzeuge hinter hohen Stahltores standen. Auch waren zeitweilig Flakgeschütze aufgestellt.

## Weniger Tote und Verletzte auf den Straßen als im Vorjahr

Bei Verkehrsunfällen auf Brandenburgs Straßen sind im vergangenen Jahr weniger Menschen zu Schaden gekommen.

Die Zahl der Verkehrstoten sank um 21 von 187 (2011) auf 166, die der Verletzten verringerte sich leicht um 38 von 10.325 auf 10.287.

Die Polizei registrierte mit insgesamt 80.654 Verkehrsunfällen in etwa so viel wie im Jahr 2011 (80.574).

Die Gefahr folgenschwerer Verkehrsunfälle hat in den vergangenen 20 Jahren auf den Straßen im Land deutlich abgenommen.

1992 waren in Brandenburg noch 876 Menschen bei Verkehrsunfällen ums Leben gekommen und 19.359 verletzt worden.

Dank vieler positiver Einflussfaktoren ist es gelungen, diese Zahlen in zwei Jahrzehnten um signifikante 81 bzw. 47 Prozent zu verringern.

Geschwindigkeitsverstöße und Geschwindigkeitsunfälle sind nach wie vor das größte Problem für die Verkehrssicherheit.

Allein 52 Menschen mussten im vergangenen Jahr sterben und 1.710 wurden verletzt, weil zu schnell gefahren wurde.

Sorge machen in diesem Zusammenhang besonders Brandenburgs Autobahnen, wo es 2012 wegen zu hoher Geschwindigkeiten öfter und folgenschwerer krachte als im Jahr zuvor.

Mit 1.208 Geschwindigkeitsunfällen (2011: 1.025), zwölf Toten (acht) und 380 Verletzten (339) gab es prozentual jeweils zweistellige Anstiege.

Alle Möglichkeiten sind auszuschöpfen, um die unverändert große Unfalltragik der sogenannten Baumunfälle zu vermindern.

Es gab 20 Baumunfälle mehr (1.983), die Zahl der Verletzten stieg um 134 an (1.066) und auch die Zahl der Toten bei Baumunfällen blieb mit 67 (68) sehr hoch.

Zwar sind lediglich 2,5 aller Unfälle ein Baumunfall, doch auf ihr Konto gingen allein über zehn Prozent aller Verletzten und sogar mehr als 40 Prozent aller Verkehrstoten im Land.





## Standardinformationen

### ■ Sprechzeiten der Ortsvorsteher/in in den Ortsteilen

- OT Krummensee:** Ortsvorsteher Herr Siedler  
Mittwoch 18.00-19.00 Uhr  
Tel. 0170/3210644
- OT Seefeld-Löhme:** Ortsvorsteher Herr Engelke  
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat  
in Seefeld im Gemeindezentrum, Berliner Str. 24  
18.00-19.00 Uhr, Tel. 033398/91222
- OT Schönfeld:** Ortsvorsteher Herr Bree  
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat  
im Raum über der Kita  
18.00-19.00 Uhr Tel. 0170/8551049
- OT Tiefensee:** Ortsvorsteher Herr Landesfeind  
Jeden 1. und 3. Mittwoch 18.00-19.00 Uhr  
Tel. 033398/87859 oder 0173/1583611
- OT Willmersdorf:** Ortsvorsteherin Frau Niesel  
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat  
17.00-18.00 Uhr  
Gemeindezentrum Willmersdorf  
Tel. 033398/ 68290
- OT Hirschfelde:** Ortsvorsteher Herr Ast  
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat  
von 18.00-19.00 Uhr  
im Gemeindezentrum Tel. 0163/4645938
- OT Weesow:** Ortsvorsteher Herr Wenzel  
Jeden 1. und 3. Montag im Monat  
im Gemeindezentrum 18.00-19.00 Uhr  
Tel. 033398/77285

### ■ Polizeiposten in der Stadtverwaltung

- Frau Anders /81635 oder  
Herr Opitz /90420  
Sprechzeiten: Dienstag 13.00-18.00 Uhr

### ■ Rentenberatung

- Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat in der Stadtverwaltung Werneuchen  
in der Zeit von 16.15 bis 18.00 Uhr. Telefonische Terminvereinbarungen  
mit Frau Sabine Michael unter 033397/72366 (nach 17.00 Uhr tgl.)  
sind erwünscht.

### ■ Sonstige Telefonnummern

- Evangelisch-Freikirchliches 03338/694-0  
Krankenhaus Bernau und Herzzentrum 03338/694521  
Brandenburg / Rettungsstelle Bernau 03361/7332333  
E.ON edis AG Service-Hotline und Störungsannahme

### ■ Öffnungszeiten der Bibliothek Werneuchen

- Schulstraße 2 (im Erdgeschoß des alten Grundschulgebäudes) Dienstag  
und Freitag 14.00-17.00 Uhr

### ■ Sprechzeiten der Schiedsstelle

- Jeden 2. Dienstag im Monat 17.00-18.00 Uhr im Zimmer 207 der  
Stadtverwaltung Tel. 033398/81610

### ■ Sprechzeiten des Stadtjugendkoordinators

- Mittwochs 15.00-17.00 Uhr in Werneuchen, Schulstraße 2 im Neben-  
gebäude oder nach telefonischer Absprache Tel. 033398/949799

### ■ Stadtwerke Werneuchen GmbH

- Wesendahler Str. 8, 16356 Werneuchen  
Telefon: 033398/8820  
Fax: 033398/88214  
Kläranlage: 033398/76150  
Bauhof: 033398/76059  
Bereitschaftsdienst: 01520/8565479 oder 01520/8565480  
Internet: [www.stadtwerke-werneuchen.de](http://www.stadtwerke-werneuchen.de)  
E-Mail: [info@stadtwerke-werneuchen.de](mailto:info@stadtwerke-werneuchen.de)  
Sprechzeiten: Dienstag 9.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr

### ■ Wohnungsbaugesellschaft Werneuchen mbH

- Am Schloss1, 16356 Werneuchen  
Telefon: 033398/86733  
Fax: 033398/87740  
Havarietelefon: 03338/604316  
Internet: [www.wbg-werneuchen.de](http://www.wbg-werneuchen.de)  
E-Mail: [info@wbg-werneuchen.de](mailto:info@wbg-werneuchen.de)  
Sprechzeiten: Dienstag 9.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr  
Donnerstag 13.00-17.00 Uhr

### ■ Stadtverwaltung Werneuchen

- Stadt Werneuchen, Am Markt 5, 16356 Werneuchen, Fax: 033398/90418  
Internet: [www.werneuchen.de](http://www.werneuchen.de), E-Mail: [postfach@werneuchen.de](mailto:postfach@werneuchen.de)

### Öffnungszeiten Bürgerbüro und Touristen-Information

- Montag-Freitag 9.00-12.00 Uhr /81610  
Dienstag 13.00-18.30 Uhr  
Donnerstag 13.00-16.00 Uhr

### Sprechzeiten des Bürgermeisters

- Dienstag 16.00-18.30 Uhr, Donnerstag 13.00-16.00 Uhr

### Sprechzeiten der Stadtverwaltung

- Dienstag 9.00-12.00 u. 13.00-18.30 Uhr  
Donnerstag 9.00-12.00 u. 13.00-16.00 Uhr  
oder nach Absprache außerhalb der Sprechzeiten

### Bürgermeister

- Herr Horn /81630  
[horn@werneuchen.de](mailto:horn@werneuchen.de)

### stellv. Bürgermeisterin

- Frau Fähmann /81622  
[faehmann@werneuchen.de](mailto:faehmann@werneuchen.de)

### SG Bürgerbüro

- Sachgebietsleiterin Frau Schulze /81616  
Standesamt [schulze@werneuchen.de](mailto:schulze@werneuchen.de)  
Pass- und Meldewesen Herr Krause /81625  
[krause@werneuchen.de](mailto:krause@werneuchen.de) Fax: /816525  
Bürgerbüro Herr Balzer /81610  
[balzer@werneuchen.de](mailto:balzer@werneuchen.de)  
Bürgerbüro Frau Pieper /81610  
[pieper@werneuchen.de](mailto:pieper@werneuchen.de)

### SG Service

- Sachgebietsleiter Herr Siebenmorgen /81629  
Kommunalrecht/ EDV [siebenmorgen@werneuchen.de](mailto:siebenmorgen@werneuchen.de)  
Sekretariat des Frau Tietz-Wölfel /81630  
Bürgermeisters [tietz-woelfel@werneuchen.de](mailto:tietz-woelfel@werneuchen.de)  
Sitzungsdienst/ Wirtschafts- Frau Schimmelpfennig /81624  
und Tourismusförderung [schimmelpfennig@werneuchen.de](mailto:schimmelpfennig@werneuchen.de)  
Beschaffung Herr Sachse /81627  
[sachse@werneuchen.de](mailto:sachse@werneuchen.de)

### SG Finanzverwaltung

- Sachgebietsleiterin Frau Dahme /81611  
[dahme@werneuchen.de](mailto:dahme@werneuchen.de)  
Stadtkasse Herr Stasik /81636  
[stasik@werneuchen.de](mailto:stasik@werneuchen.de)  
Vollstreckung Frau Pieper /81644  
[pieper@werneuchen.de](mailto:pieper@werneuchen.de)  
Steuerwesen Frau Aderhold /81617  
[aderhold@werneuchen.de](mailto:aderhold@werneuchen.de)  
Steuerwesen/ Herr Blanck /81618  
Personalwesen [blanck@werneuchen.de](mailto:blanck@werneuchen.de)  
Haushaltsüberwachung Frau Birk /81619  
[birk@werneuchen.de](mailto:birk@werneuchen.de)

### SG Bauverwaltung

- Sachgebietsleiterin Frau Hupfer /81634  
[hupfer@werneuchen.de](mailto:hupfer@werneuchen.de) Fax: 816534  
Hoch- und Tiefbau/ Herr Gust /81612  
Gebäudemanagement [gust@werneuchen.de](mailto:gust@werneuchen.de)  
Bauordnung/ Frau Jakob /81631  
Bauanträge [jakob@werneuchen.de](mailto:jakob@werneuchen.de) Fax: /816531  
Geodaten/ Frau Kopischke /81623  
städtisches Kataster [kopischke@werneuchen.de](mailto:kopischke@werneuchen.de)  
Liegenschaften Frau Reuther /81620  
[reuther@werneuchen.de](mailto:reuther@werneuchen.de)  
Liegenschaften Frau Knollmeier /81621  
[knollmeier@werneuchen.de](mailto:knollmeier@werneuchen.de)

### SG Schule, Kita und Kultur

- Sachgebietsleiterin Frau Rothgänger /81633  
Wahlen [rothgaenger@werneuchen.de](mailto:rothgaenger@werneuchen.de)  
Sachbearbeiterin Frau Kutzner /81613  
[kutzner@werneuchen.de](mailto:kutzner@werneuchen.de)

### SG allgemeine Ordnung

- Sachgebietsleiter Herr Liebing /81626  
[liebing@werneuchen.de](mailto:liebing@werneuchen.de) Fax: /816526  
Sachbearbeiterin Frau Falke /81639  
[falke@werneuchen.de](mailto:falke@werneuchen.de)  
Gewerbe Herr Balzer /81615  
[balzer@werneuchen.de](mailto:balzer@werneuchen.de)  
Friedhofswesen Frau Schuhmacher /81632  
[schuhmacher@werneuchen.de](mailto:schuhmacher@werneuchen.de)  
Brand- und Herr Sachse /81627  
Katastrophenschutz [sachse@werneuchen.de](mailto:sachse@werneuchen.de)



